

Mitteilungen Nr.87 | 03·2018

Schwerpunkt: „Auferstehungs-Hoffnung“

„Es war ihr Wunsch, dass der Abschied von unserer Hoffnung auf Auferstehung erzählt“, hieß es in der offiziellen diözesanen Nachricht, dass die Gemeindereferentin meiner Kindheits- und Jugendtage, Doris H., nach zweijähriger schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Sie hatte alles vorbereitet. Sie wollte kein Requiem, sondern dass am Tag ihrer Beerdigung ein Auferstehungsgottesdienst gefeiert wird. Als Maria von Magdala voller Trauer zum Grab Jesu ging, war der Stein vom Grab weggenommen und das Grab leer. Sie war der Meinung, jemand habe den Leichnam an einen anderen Ort gebracht. Den Mann, den sie im Garten des Grabes traf, hielt sie für den Gärtner. Das Erlebte des Karfreitags und eine damit verbundene Hoffnungslosigkeit lasteten wie ein schwerer Stein auf ihr. Doch Jesus sprach sie an: „Maria“. Das führte zum Erkennen ihres geliebten Meisters und sie rief „Rabbuni“. ...

Seite 2:

Bericht zur philosophischen Tagung an der FernUniversität in Hagen (24. - 25. Nov. 2017) zum Thema Grundbegriffe und -phänomene Edith Steins

Seite 3:

Durst nach Leben ein Kirchenkonzert zum Leben und Werk von Edith Stein Konzert, Chor der Stimmwerkstatt

Seite 4:

„Suche Frieden“ unter diesem Leitwort, das Psalm 34 entnommen ist, steht der 101. Deutsche Katholikentag in Münster 2018.

WISSEN